



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 5 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Kunst

Unterrichtsvorhaben	I: Das bin ich in meiner Welt – Selbstdarstellung (Farbenlehre)	
Zeitraum	Ca. 4 – 6 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 (Form, Material, Farbe) - Bildgestaltung IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen) - Bildkonzepte IF 3 (Malerei, Fotografie; Narration, Expression) - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. - erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. Kompetenzbereich Rezeption: - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. Konkretisierte Kompetenzen:		Materialien/Medien Wasserfarben, Zeichenblock DinA3/ DinA4, Bleistifte, Buntstifte, Farbstifte <i>„Das bin ich in meiner Welt“</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Verschiedene Selbstportraits im Wandel der Kunstgeschichte (nach individuellen Schwerpunkten) Farbsysteme (z.B. der Farbkreis nach Joh. Itten): Primärfarben, Sekundär-



Kompetenzbereich Produktion

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. (IF1)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und gestalten aufgaben-bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung (IF1)
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur (IF3)

farben; Wie mischt man die Sekundärfarben?
Fachbegriffe einführen: Farbton, Farbsättigung, Farbhelligkeit
Farben mischen üben
Farbtöne erleben, benennen und mischen

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Meine Lieblingsfarbe*
- *Eine Welt in meiner Lieblingsfarbe*
- *Ich stelle mich vor*
- *mein Lieblingstier*
- *Das bin ich und das will ich mal werden*
- *Meine Lieblingsfarbe geht auf Wanderschaft*
- *ElmarTier*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Bildern
Angeleitete, aspektbezogene
Begutachtung gestaltungspraktischer
(Zwischen)-Ergebnisse
Umgang mit Pinsel und Farbe

*Selbstporträts diverserer Künstler betrachten und beschreiben;
Opt. Selfis im Museum*



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

Diagnose

z.B. Diagnose zu Farbauftrag,
Organisation und Orientierung in der
Welt der Farben

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei
Anwendung unterschiedlicher
Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch,
Partnersgespräch, Liste, Online
Verfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die
Konzeptionen „Leistungsbewertung im
Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung
im Fach Kunst – sonstige
Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

*Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	II: Eine Farbe macht sich auf den Weg – Bilder mit Nuancen in einer Farbe gestalten	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 (Form, Material, Farbe) - Bildgestaltung IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen) - Bildkonzepte IF 3 (Malerei, Fotografie; Narration, Expression) - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. - bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Kompetenzbereich Rezeption: - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen		Materialien/Medien Zeichenblock DinA4/3, Bleistifte, Wasserfarben, Acrylfarben <i>Eine Farbe macht sich auf den Weg</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Farben mischen Farbkreis Bildnerische Gestaltung aus einem Farbton (monochrome Farbgestaltung) Farben aufhellen, trüben, mischen (Qualitätskontrast)



Merkmale.

- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. (IF1)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgaben-bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (IF1)
- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Herbstwald*
- *Die Blaulinge*
- *Blau malen*
- *Auf Tauschstation im Meer*
- *Feuer und Wasser*

Fachliche Methoden

Umgang mit Wasserfarben/ Acrylfarben und Pinsel (mischen)

Perzepte

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)

Präsentation von Bildern

Angeleitete, aspektbezogene

Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

/

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	III: Das Andere sehen – der kleine Unterschied – Bilder mit gezieltem Einsatz von Farbkontrasten gestalten	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Farbe - Bildgestaltung IF 2 Personale/Soziokulturelle Bedingungen - Bildkonzepte IF 3 Malerei und Expression - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Zwischenprodukte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form- und Inhaltsgefüge. Konkretisierte Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion - gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. (IF1) - unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1) - beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und		Materialien/Medien Wasserfarbe, Acrylfarbe, Buntstifte, Zeichenblock <i>Das andere sehen – der kleine Unterschied</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Farbkontraste in Künstlerbeispielen entdecken und in ihrer Wirkung benennen. Anwenden von Farbkontrasten in der gestalterischen Praxis (Kalt-Warm-Kontrast/ Hell-Dunkel- Kontrast)



Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. (IF1)

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang (IF1)
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. (IF2)
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (iF1)
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft. (IF1)
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Der Feuerdrache im Urwald*
- *Eine Unterseewelt mit Fischen*
- *Kalt- Warm- Fenster*
- *Eine unentdeckte Tierart im Urwald*
- *Eine unheimliche Nacht*
- *Totenschädel entwerfen*
- *Dot Paintings (Aboriginies Australien)*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Bildern
Angeleitete, aspektbezogene
Begutachtung gestaltungspraktischer
(Zwischen)-Ergebnisse
Umgang mit Wasserfarbe/ Acrylfarbe

Diagnose

z.B. Ich sehe was, was du nicht siehst –
fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei
Anwendung unterschiedlicher
Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch,
Partnergespräch, Liste, Online
Verfahren, ...)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	IV: Mystische Welten entdecken – Bilder mit unterschiedlichen Farbaufträgen gestalten: pastos - lasierend	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Farbe, Fläche - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategien - Bildkonzepte IF 3 Malerei, Fiktion/Vision - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang. - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. Konkretisierte Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion		Materialien/Medien Malblock, Farben (z.B. Wasserfarben, Acrylfarben), Pinsel, etc. <i>Mystische Welten entdecken</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Wiederholung der Farbqualitäten (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) Vertiefung der Farbgegensätze und Farbverwandtschaften Anwendung verschiedener Farbaufträge (lasierend, pastos, deckend)



- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. (IF1)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. (IF1)
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos) (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend (IF2)
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschkonstruktionen. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) (IF1)
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung (IF1)
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3)
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (IF3)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Mystische Themenbereiche in praktischen Aufträgen*
- *Zirkus- Hexe-Maus: Pack die Farbkontraste aus!*
- *Die wahre Geschichte der Farben*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Bildern
Angeleitete, aspektbezogene
Begutachtung gestaltungspraktischer
(Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

z.B. Was mein Pinsel alles kann –
Möglichkeiten des Farbauftrags

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei
Anwendung unterschiedlicher
Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch,
Partnergespräch, Liste,
Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die
Konzeptionen „Leistungsbewertung im
Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

im Fach Kunst – sonstige
Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	V: Was eine Linie alles kann – grafische Grundkenntnisse in Bildern anwenden	
Zeitraum	Ca. 4 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche, Form • Bildgestaltung IF 2 personale und soziokulturelle Bedingungen • Bildkonzepte IF 3 Grafik, Expression • Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler		Materialien/Medien Verschiedene grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Kulli), Malblock
Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Konkretisierte Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. (IF1) • entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien		<i>Was eine Linie alles kann</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Beispiele aus der Kunstgeschichte (Picasso, Calder) mit reduzierten Zeichnungen Beispiele aus der Kunstgeschichte mit historischen Motiven Mit einer Linie einen Gegenstand zeichnen



und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar). (IF1)

- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur). (IF1)
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweiligen Wirkungen. (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. (IF2)
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grundbeziehungen, Streuungen, Reihung, Ballung). (IF1)
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren. (IF1)
- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar). (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF2)

Einführung der Grundbegriffe der Linie (Kontur, Binnenstruktur, Bewegungsspur)
Einführung der Grundbegriffe der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Verbindungen: Zeichnungen und Musik (meine Linie entsteht zu verschiedenen Musikstücken)*
- *Einlinienzeichnungen (Picasso, Klee)*
- *Zeichenschule (Schraffuren, Strukturen)*
- *Ein wirklich spannender Moment-Zeichnung als Ausdruck von Spannung*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Zeichnungen
Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

z.B. Was mein Stift alles kann – welche Möglichkeiten bietet das Werkzeug Stift?

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	VI: Die reale und fiktionale Welt im Fokus – erstes räumliche Zeichnen	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche, Form - Bildgestaltung IF 2 personale und soziokulturelle Bedingungen - Bildkonzepte IF 3 Grafik, Expression - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Kompetenzbereich Rezeption: - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. Konkretisierte Kompetenzen:		Materialien/Medien Malblock A3, grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Tusche, Kugelschreiber, etc.), verschiedene Vorlagen in Print- oder digitalen Medien, Tablet oder Handy <i>Die reale und fiktionale Welt im Fokus</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Muster und Strukturen Binnenstruktur einer Linienzeichnung angeregt durch historische Bildmotive im Raum Einführung grundlegender einfacher



Kompetenzbereich Produktion

- entwickeln mit grafischen oder fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF1)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF1)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF1)
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung. (IF1)
- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme). (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (IF2)
- entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche. (IF1)
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearer Kontur und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren. (IF1)
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste). (IF1)
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-

raumschaffender Mittel (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)
Vertiefung der Begriffsfelder
Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) und der Formeigenschaften (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Lummerland in Jim Knopf*
- *Schlangen oder Echsenterrarium*
- *Ein fantastisches Wesen in seiner Lebenswelt.*
- *Astrid Lindgren, Die Gebrüder Löwenherz- Wie ich die Helden sehe*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Zeichnungen
Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

z.B. Ich bau mir meine Welt, wie sie mir gefällt – Erproben einfacher raumschaffender Mittel anhand einer Legeübung mit Schablonen



Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung). (IF1)

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen. (IF3)

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

*Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	VII: Wir drucken mit allem, was wir finden - Materialdruck	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Form, Material (Farbe) - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategie (Arbeitsmethode zufallsgelenkt) - Bildkonzepte IF 3 Druckgrafik und Expression - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen	
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form – und Inhaltsgefügen. Kompetenzbereich Rezeption: - analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen	Materialien/Medien Malblock A3, Farbe (Druckfarbe, Acrylfarbe), verschiedene Materialien, mit denen gedruckt werden kann <i>Wir drucken mit allem, was wir finden</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Muster und Strukturen durch Drucken sichtbar machen Erkennen und Sichtbarmachen von unterschiedlichen Materialeigenschaften durch das Druckverfahren Materialdruck	



Merkmale.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar, nicht korrigierbar). (IF1)
- gestalten aufgabenbezogen Figur- Grund-Beziehungen. (IF1)
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung. (IF1)
- entwickeln neue Form- Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials. (IF1)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (IF2)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (IF1)
- erläutern die unterschiedlichen Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung). (IF1)
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und Formbeziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste). (IF1)

Druckstöcke selbst erstellen

(Kein Hochdruck oder Weißliniendruck)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Mein fantastisches Wesen (Steckbrief, Merkmale)*
- *Zukunftsstädte*
- *Im Urwald ist die Hölle los*

Fachliche Methoden

/

Diagnose

z.B. Drückt das? - Erproben versch. Materialien als „Druckstock“

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (IF3)
- erläutern grafische bzw. malerische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen. (IF3)

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	VIII: Von der Fläche in den Raum- Erste plastische Objekte, z.B. aus Pappmaschee	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Raum, Zeit, Material - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategie (Montage) - Bildkonzepte IF 3 Plastik, Fiktion/Vision - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form – Inhalts- Gefügen. Kompetenzbereich Rezeption: - beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen		Materialien/Medien Zeitungspapier, Kleister, Skizzenpapier, <i>Fantasiefiguren - Pappmacheobjekte</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Erstellen von Pappmacheobjekten als plastisches Verfahren <i>Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:</i> <i>Fantastische Tierwesen</i> <i>RUND versus SCHMAL- im</i>



Merkmale.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). (IF1)
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (decken, lasierend, pastos). (IF1)
- entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials. (IF1)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontrast). (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll- strukturierend und experimentierend – erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (IF2)
- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. (IF1)
- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). (IF1)
- beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen, Assemblagen, Montagen. (IF1)

Wechselspiel der Formen

- *Außerirdische landen auf der Erde*
- *Feuer und Wasser*

Fachliche Methoden

/

Diagnose

z.B. Let's stick together – wie verbinde ich verschiedene Elemente sinnvoll?/ z. B. Marshmallowchallenge

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

Individuelle Feedbackmöglichkeiten

(Schülergespräch, Bewertungsbogen,



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5
Kunst

• erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (IF1) • beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2) • erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3) • bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (IF3)	<i>etc.)</i>
---	--------------